

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 629 872, Abschreib. a. Hotel Esplanade Berlin 198 360, do. Hamburg 76 584. — Kredit: Betriebsüberschüsse nach Abzug sämtl. Zs., Provis., Gehälter, Steuern, Unk. 19 222, besond. Einnahmen 450 000, Verlust 435 595. Sa. M. 904 818.

Dividenden: 1907—1909: 0, 0, 0% (Baujahre); 1910: 0%.

Direktion: Alex. Berger, Berlin; Arthur Bartels, Hamburg.

Prokuristen: Joel Nathanson, Eug. Hartenfels, Berlin; Fritz Bieger, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. jur. Otto Ecker, Hamburg; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Wilh. Bitter, Justizrat M. Henschel, Berlin; Bürgermeister Lichtenberg, Barmen; Prinz Max zu Hohenlohe-Oehringen; Bank-Dir. Lipp, Elberfeld; Kammerpräsident Karl Künzig, Donau-eschingen; Graf Almeida.

Eisenbahn-Hotel-Gesellschaft in Berlin,

Centralhotel, Friedrichstrasse 143/149.

Gegründet: 1877.

Zweck: Verwertung des der Ges. gehörigen Centralhotel-Grundstücks in Berlin durch Vermietung oder Verpachtung. Die Ges. erwarb von Herm. Geber die 11 zus.hängenden Grundstücke Friedrichstr. 143—149, Dorotheenstr. 19—21 und Georgenstr. 25—27 in Berlin für M. 7 250 000 in M. 4 290 000 Hypoth. u. M. 2 960 000 Aktien behufs Anlage u. Betrieb eines Hotels (des jetzigen Centralhotels) u. Vergnügungs-Etablissements (Wintergartens). Der Bau bedeckt 8922 qm und umfasst 20 Läden, in der Georgenstrasse gegenüber dem Stadtbahnhofe grosse Restaurationslokalitäten, einen Wintergarten zur Grösse von 1750 qm, 612 Zimmer, von denen ca. 500 dem Fremdenverkehr dienen, diverse Säle etc. Die Ges. war an der „Hotelbetriebs-A.-G.“ in Berlin mit M. 1 996 000 (Ende 1898 mit 25% Einzahlung) beteiligt. Die Aktien wurden 1899 mit M. 156 953 Kursgewinn verkauft. Mit Wirkung ab 1./4. 1898 besteht ein 1905 bis 1935 verlängertes festes Pachtverhältnis mit der Hotelbetriebs-A.-G. (siehe diese Ges.) betreffend den Betrieb der sämtl. Etablissements, des Central-Hotels, des Bierrestaurants „Zum Heidelberger“, des Café Central, des Wintergartens u. der zugehörigen Läden. Pacht für das Hotel inkl. Wintergarten und für die Läden vom 1./4. bis 31./3. 1908 M. 925 000, vom 1./4. 1908—31./3. 1912 M. 960 000, v. 1./4. 1912—31./3. 1916 M. 985 000, v. 1./4. 1916—31./3. 1935 M. 1 000 000. Die hypothekar. sichergestellte Pachtkaution der Pächterin beträgt M. 6 000 000.

Eine im März 1900 stattgefundene gerichtl. Taxierung des Hotelgrundstücks hat ergeben, dass das Gebäude bedeutend zu hoch zu Buche stand, sodass sich 1900 eine Abschreib. von M. 1 524 970 nötig machte. In der Taxe wurde der Grund u. Boden, auf dem das Hotel steht, höher taxiert als es als Aktivum zu Buche steht, ohne dass jedoch der Wert in den Büchern der Ges. über den Erwerbswert hinaus erhöht werden kann. Wintergarten u. Hotel sind in den Jahren 1900—1902 mit erheblichem Kostenaufwand zu Lasten der Ges. erneuert und umgebaut; die ferneren Renovationslasten hat aber die Pächterin zu tragen. 1908 u. 1909 wurden M. 300 000 bezw. 600 000 abgeschrieben. Die Unterbilanz verminderte sich 1908 von M. 1 622 164 auf M. 1 255 754, 1909 auf M. 1 154 411, 1910 auf M. 558 740.

Kapital: M. 1 584 000 in Aktien à M. 1000, welche als Vorz.-Aktien Lit. A bezeichnet sind, nach verschiedenen Wandlungen: urspr. A.-K. M. 5 400 000. Aktien nicht notiert.

Hypothek: M. 7 500 000, nachdem im Jahre 1908 M. 1 750 000 neu aufgenommen.

Anleihen: Die in den Jahren 1880 u. 1889 aufgenommenen Oblig.-Anleihen sind am 1./7. 1907 zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 8 000 000, Hypoth.-Amort.-Kto 188 249, Kassa 195, Deb. 3 405 061, Verlust 558 740. — Passiva: A.-K. 1 584 000, Hypoth. 7 500 000, Saläre 3000, Kredit. 6650, Spez.-R.-F. 3 058 597. Sa. M. 12 152 247.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 154 412, Hypoth.-Zs.-Kto 309 477, Saläre 4700, Gen.-Unk.-Kto 2914, Grundstücks- u. Gebäude-Kto 100 000. — Kredit: Hausverwaltung. 965 696, Zs.-Kto 47 067, Verlustsaldo 558 740. Sa. M. 1 571 503.

Kurs: Die Aktien werden nicht notiert.

Dividenden 1886—1909: 0%. **Direktion:** Justizrat Franz Bremer.

Aufsichtsrat: Felix Kallmann, J. Hirschel, Rechtsanwalt Heinr. Kassel, Berlin.

Zahlstelle: Berlin: Koppel & Co., Bankgeschäft.

Grand Hôtel de Russie (Russischer Hof) Akt.-Ges.

Berlin, NW. 7, Georgenstr. 21/22.

Gegründet: 30./3. mit Abänder. v. 3. u. 7./5. 1907 mit Wirkung ab 1./4. 1907; eingetr. am 30./5. 1907. Gründer: Hotelbes. Arthur Kähnert, Kaufm. Herm. Lehmann, Kaufm. Paul Jonas in Berlin; Kaufm. Gustav Körting, Kaufm. Rud. Schmidt in Schöneberg. Nach näherer Bestimmung des Gesellschaftsvertrages brachte der Hotelbesitzer Arthur Kähnert in Berlin auf das A.-K. in die Akt.-Ges. ein sein in Berlin, Georgenstrasse 21/22 belegenes Grundstück, das Grand Hôtel de Russie (Russischer Hof) nebst Gebäuden, Masch. u. Hôtel-Inventar aller Art mit allem, was zum Hôtelbetrieb dient, ferner das unter der Firma